

Landkreis Leer
- Sozialamt -
Bergmannstraße 37
26789 Leer

Eingangsstempel

Antrag auf Gewährung von Sozialleistungen

Hiermit beantrage (n) ich/wir

- Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch Neuntes Buch (SGB IX) als Eingliederungshilfe für behinderte oder von Behinderung bedrohte Menschen des Sechsten Kapitel des Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch (SGB XII) in Form von Frühförderung/Frühförderung als Komplexleistung
- Leistungen nach dem SGB XII als Eingliederungshilfe für behinderte oder von Behinderung bedrohte Menschen für die Aufnahme in einer heilpädagogischen Kindertageseinrichtung:
- Integrationskindergarten
 - Heilpädagogischer Kindergarten
 - Sprachheilkindergarten
 - Tagesbildungsstätte/Schule am Deich

Name und Anschrift des Kindergartens/Einrichtung

Antragsbegründung:

- Bei meinem/unseren Kind wurde eine Behinderung festgestellt
- Mein/unser Kind ist von einer Behinderung bedroht und bedarf einer heilpädagogischen Förderung

Angaben zum Kind

Name, Vorname: _____ Geburtsdatum: _____

Anschrift: _____

Krankenversichert bei (Anschrift der Krankenkasse) und Krankenversicherungsnummer: _____

Über wen?: _____

Mutter

Name, Vorname: _____ Telefon-Nr.: _____

Anschrift (sofern abweichend von der des Kindes): _____

Vater

Name, Vorname: _____ Telefon-Nr.: _____

Anschrift (sofern abweichend von der des Kindes): _____

Pflegeeltern

Name, Vorname: _____ Telefon-Nr.: _____

Anschrift: _____

Staatsangehörigkeit des Kindes: _____

Bei Ausländern Aufenthaltsrechtlicher Status:

- Duldung gültig bis: _____
 Niederlassungserlaubnis gültig bis: _____
 Aufenthaltserlaubnis gültig bis: _____

Bestehen **Beihilfeansprüche** gemäß den Beihilfevorschriften des öffentlichen Dienstes?

- Nein
 Ja Zuständige Beihilfestelle: _____

Wohn- und Aufenthaltsverhältnisse:

Die oben angegebene Wohnung wird bewohnt seit: _____

Ich/wir sind zugezogen am _____ von _____

Es wurden bereits Kosten für Frühförderung oder einer heilpädagogischen Kindertageseinrichtung/Integrationskindergarten oder einer Tagesbildungsstätte gewährt:

- Nein
 Ja, von _____

Ansprüche gegen Dritte:

Ist die Behinderung eingetreten aufgrund eines:

Unfalls?

- Nein
 Ja (bitte weitere Angaben) _____

Gewaltverbrechens?

- Nein
 Ja (bitte weitere Angaben) _____

Impfschadens?

- Nein
 Ja (bitte weitere Angaben) _____

vor/während/nach der Geburt ohne Fremdeinwirkung (z.B. Folge einer Erkrankung) ?

- Nein
 Ja (bitte weitere Angaben) _____

vor/während/nach der Geburt durch Fremdeinwirkung (z.B. Arztfehler) ?

- Nein
 Ja (bitte weitere Angaben) _____

nicht bekannt

Bestehen wegen der Behinderung **Schadensersatzansprüche** (z.B. wenn die Behinderung aufgrund eines Unfalles eingetreten ist) ? Wird/wurde ein Rechtsstreit geführt?

- Nein
 Ja (gegen wen?) _____

Bestehen Ansprüche nach anderen Gesetzen oder wurden Leistungen beantragt
(z.B. Bundesversorgungsgesetz, Opferentschädigungsgesetz) ?

Nein

Ja

(bitte Unterlagen beifügen)

Kostenbeitrag für das Mittagessen

(gilt nicht für die Frühförderung und den Integrationskindergarten)

In der Einrichtung wird ein Mittagessen angeboten. Hierfür fordert der Landkreis Leer einen Kostenbeitrag im Rahmen der häuslichen Ersparnis von z.Zt. mtl. 37,63 € bis maximal 50,23 €. Bei Bezug von Leistungen zum Lebensunterhalt nach dem Sozialgesetzbuch Zweites Buch (SGB II) kann nur der im Regelsatz enthaltende Anteil für das Mittagessen als Kostenbeitrag im Rahmen der häuslichen Ersparnis gefordert werden, dieser beläuft sich zur Zeit mtl. auf 20,32 € bis maximal 27,03 €.

Ja, ich beziehe Leistungen nach dem SGB II -Grundsicherung für Arbeitssuchende-. Eine Kopie des aktuellen Bescheides füge ich bei.

Hinweis bei Beantragung der Kostenübernahme für die Tagesbildungsstätte/Schule am Deich:

Die Einschulungsverfügung der Landesschulbehörde ist zu beantragen und nach Vorliegen hier einzureichen.

Schlusserklärung:

Mir ist bekannt, dass gemäß § 60 Abs. 1 Nr. 1 Sozialgesetzbuch I (SGB I) derjenige, der Sozialleistungen beantragt oder erhält, alle Tatsachen anzugeben hat, die für die Leistung erheblich sind, und auf Verlangen des Sozialamtes der Erteilung von Auskünften durch Dritte zuzustimmen hat. Ich versichere, dass die Angaben in diesem Sozialhilfeantrag vollständig und wahr sind. Es ist mir bekannt, dass ich wegen unvollständiger oder unwahrer Angaben strafrechtlich belangt werden kann (§ 263 Strafgesetzbuch) und zu Unrecht erhaltene Leistungen erstatten muss. Ich bin gemäß § 60 Abs. 1 Nr. 2 SGB I verpflichtet, unverzüglich und unaufgefordert alle Änderungen in den Verhältnissen mitzuteilen, die für die Leistung erheblich sind (z. B. Einkommensverhältnisse, Wohnortwechsel, vorübergehende Abwesenheiten, z. B. Krankenhausaufenthalte usw.). Gemäß § 66 SGB I kann das Sozialamt die Leistungen ganz oder teilweise versagen oder entziehen, wenn ich meinen Mitwirkungspflichten nicht nachkomme oder dadurch die Aufklärung des Sachverhaltes erheblich erschwert wird.

Ich bin damit einverstanden, dass die zur Zahlbarmachung der Sozialhilfe erforderlichen persönlichen Daten unter Berücksichtigung der Bestimmungen des Datenschutzes erfasst, gespeichert und bearbeitet werden. Der Speicherung, Verarbeitung und Weitergabe der vorstehenden Daten an den Landkreis Leer stimme ich im Rahmen der Mitwirkungspflichten zu.

Mir ist ferner bekannt, dass meine Ansprüche gegen Drittverpflichtete im Rahmen der gesetzlich zulässigen Grenze auf den Träger der Sozialhilfe übergeleitet werden können.

Mit einer Auszahlung der Sozialhilfe auf das Konto des Trägers der Einrichtung bin ich einverstanden.

Ort, Datum

Unterschrift der/des Sorgeberechtigten